

Wir hören Walter Kollo

Großes Potpourri für Solo (Bariton oder Tenor), Männerchor und Klavier (Orchester)
nach der gleichnamigen Melodienfolge von Hermann Krome

Chorbearbeitung: Willy Parten

Lebhaft Mosso 18

Tenöre I/II

Bässe I/II

Flottes Marschtempo 1 Untern Linden

Un-ter'n Lin - den, un - ter'n Lin - den — geh'n spa - zieren die

Mäg - de - lein, — wenn du Lust hast an - zu - bin - den, — dann spa -

zie - re hin - ter - drein. — Wenn du an der Kranz - ler - Eck bist, —

— sagt sie dir noch, daß du keck bist, — bist du am Pa - ri - ser

*Alle Sologesänge können von den Chorstimmen übernommen werden, wenn für die Aufführung kein Solist zur Verfügung steht.

Andante

(1. Tenor summend)

Platz, schwuppdich, ist sie schon dein Schatz. rit..... Zwei ro - te

(Mel.)

2 Moderato
Zwei rote Rosen

ha (summend)

Ro - sen, ein zar-ter Kuß, das ist doch im - mer der schön-ste

ha (1. Ten. Text u. Mel.)

Gruß. Man schickt die Blu - men schon früh am Mor - gen, das Küs - sen

(1. Ten. summend)

kannst du bei Nacht be - sor - gen. Zwei ro - te Ro - sen, ein zar-ter

(Mel.)

ha (summend) ha (1. Ten. Text)

Kuß ist für die Frau - en der schön-ste Gruß. Das ist der

ha (1. Ten. Text u. Mel.)

An - fang, das ist der Schluß: Zwei ro - te Ro - sen, ein zar-ter Kuß.

Andante con moto

rit. pp

3) Die Augen einer schönen Frau

(Bariton-oder Tenor Solo)

Die Augen einer schönen Frau, sie strahlen wie des Himmels

Blau, so rein, wie nur der Sonne Licht, die Augen, nein, die

lügen nicht. Die Augen einer schönen Frau, sie strahlen

wie des Himmels Blau, so rein, wie nur der Sonne

Bewegt

Licht, die Augen, nein, die lügen nicht.

Breiter

(Chor)

Moderato

So rein, wie nur der Sonne Licht, die Augen, nein, die lügen nicht.

Molto moderato

Warte, warte nur ein Weilchen

(1. Ten. summend)

War-te, war-te nur ein Weil-chen, bald kommt auch das Glück zu

(2. Baß summend)

dir, mit den er-sten blau-en Veil-chen

klopft es leis' an dei - ne Tür. War - te, war - te nur ein

Well - chen, bald kommt auch das Glück zu dir,

(1. Ten. Text) *rit.* **Moderato**
bringt vom Him-mel dir ein Teil - chen und klopft leis' an dei - ne Tür.

(2. Baß Text)

5 **Schlendernd, nicht eilen** *mf* **Mädel, jung gefreit** *mf* **hat noch nie ge - reut, bist du erst mal** (Ten. Text u. Mel.)

drei - ßig, ist's zu spät, das weiß ich. Mä-del, halt dich dran, denn mit ei - nem

ha (Ten. Text u. Mel.)
Mann fängt für dich das ganze Le-ben erst von vor - ne an.

L' istesso Tempo

(6) Vergißmeinnicht

8 *rit.* (Bar. -oder Ten.-Solo)

Es blüht ein blau-es Blüm-lein, klein und schlicht, das heißt "Ver-

3 // *rit.*

(Chor summend oder auf "duh"-----)

giß-mein-nicht." das heißt "Ver-giß-mein-nicht." Die Mut-ter denkt an uns und

duh-----

Flotter Walzer

leis' sie spricht: "Mein Kind, ver-giß mein nicht ver-giß mein nicht!"

(Mel.)

duh-----) Pau-

(7) Pauline geht tanzen

Pauli-ne geht tan-zen! Hat man so was schon er-lebt? —

Erst sieb - zehn im gan - zen und wie das schon

(1. Zeile Orig-Text; 2. Zeile ad lib.)

schwebt. Im Kreis rum, da tanz ich, und ich
 Im Kreis rum, da tanzt sie, und sie

dreh mich gar so flink. Ist die
 dreht sich gar so flink.

erst mal zwan - zig, na det wird

Molto moderato (volksliedmäßig)

Das war in Schöneberg

(Bar. - oder Ten. Solo)

Das war in Schö - ne - berg im Mo - nat Mal, ein klei - res Mäd - chen

war auch da - bei. Das hat den Bu - ben oft und gern ge -

küst, wie das in Schö - ne - berg so üb - lich ist.

(Chor)

Das war in Schö-ne - berg — im Mo- nat Mai, — ein klei - nes Mä - del - ^{lein} ~~chen~~

— war auch da - bei. — Das hat den Bu - ben oft und gern ge - küßt, —

Marcia

— wie das in Schö - ne - berg — so üb - lich ist. (Mel.) Der Sol -

9 Der Soldate

da - te, — der Sol - da - te — ist der schön - ste Mann — im gan - zen

Staa - te, — dar - um schwär - men auch — die Mäd - chen sehr — für das

lie - be, lie - be, lie - be Mi - li - tär. — Der Sol - da - te, — der Sol -

da - te, — ist der schön - ste Mann — im gan - zen Staa - te, — dar - um

schwär - men auch — die Mäd - chen sehr — für das lie - be, lie - be,

lie - be Mi - li - tär. (Bar. - oder Tenor - Solo)
Du

10 **Valse lento**
Du machst mir schlaflose Nächte

machst mir schlaf - lo - se Näch - te, — A - man - da,

komm zu mir! — Denn — hab ich schon schlaf - lo - se Näch - te, —

— so — hab ich sie lie - ber mit dir. Du machst mir

schlaf - lo - se Näch - te, — A - man - da, komm zu mir! —

— Denn — hab ich schon schlaf - lo - se - Näch - te, — so hab ich sie lie - ber mit

poco rit.

Allegretto

Chor

dir. Die klei- ne Bank, klei- ne Bank, kleine Bank am "großen Stern", großen Stern, gro- Ben
Die klei- ne Bank, am "großen Stern",

Mel. klei- ne Bank, kleine Bank, ..gro- Ben Stern, großen

Stern, die hab ich lieb, hab ich lieb, hab ich lieb, die hab ich gern, hab ich gern, hab ich
die hab ich lieb, hab ich lieb, hab ich lieb, die hab ich gern, hab ich gern, hab ich

Stern, hab ich lieb, hab ich lieb, hab ich lieb, hab ich gern, hab ich

gern, Sie weiß so viel, weiß so viel, weiß so viel von dir und mir, dir und mir, dir und
Sie weiß so viel von dir und mir,

gern, weiß so viel, weiß so viel. dir und mir, dir und

mir, und dar- um geh, dar- um geh, dar- um geh ich oft zu ihr, oft zu ihr, oft zu
und dar- um geh, ich oft zu ihr, oft zu ihr, oft zu

mir, dar- um geh, dar- um geh, ich oft zu ihr, oft zu ihr, oft zu

(Mel.)
ihr. Sie läßt uns süß von Lie- be träu- men, bis wir den letz- ten
ihr. Duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh.

Zug ver- säu- men. Die klei- ne Bank, klei- ne Bank, klei- ne Bank, am "großen
duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh, duh.

(Mel.) ... klei- ne Bank, klei- ne Bank,

(Mel.)
 Stern, großen Stern, „gro-ßen Stern, die hab ich lieb, die hab ich
 Stern,
 „gro-ßen Stern, „gro-ßen Stern“

12 Wenn ein Mädél einen Herrn hat

Marcia
 gern. Duh den sie
 (Mel.)
 Wenn ein Mi - del ei - nen Herrn hat, — den sie

liebt und den sie gern hat, duh duh
 (Mel.)
 liebt und den sie gern hat, — fragt sie nicht was wo und

du du du du du duh duh du du du du
 wann, wenn er nur gut küss - sen kann! Wenn ein

Duh den sie liebt und den sie
 (Mel.)
 Má - del ei - nen Herrn hat, — den sie liebt, und den sie

gern hat, — fragt sie nicht was, wo und wann,
 gern hat, — fragt sie nicht was, wo und wann,

Moderato

(Bar. -oder Tenor-Solo)

wenn er nur gut küs - sen kann! Kind, ich

wenn er nur gut küs - sen kann!

13

Allegretto moderato

Kind, ich schlafe so schlecht

schla - fe so schlecht, Kind ich träu - me so schwer. Möchtest du denn nicht mal bei mir

sein? _____

Chor summend oder auf "Duh"

Kind, Ich

schlaf' doch so schlecht, Kind, Ich träum doch so schwer

(Text) Mit

14 **Foxtrot moderato**
Mit dir möcht' ich am Sonntag angeln gehn

dir, mit dir möcht' ich am Sonn-tag an-gehn gehh, mit dir, mit dir, da

denk' ich mir das wun-der-schön. Ganz al-le-ne sind im Kahn wir drin.

und die Bei - ne häng'n ins Was - ser rin. Mit dir, mit dir möcht'

ich am Sonn-tag an-geln gehn, mit dir, mit dir, da denk'ich mir das wun-dersön und
(Mel.)
(Mel.)

Ha ————— ha ha ————— ha ————— ha ha
scheint nachher der Mond, — dann merkst du daß sich's lohnt. — Mit dir, mit

15 Rheinländer
Immer an der Wand lang

dir, da möcht ich an-geln gehn. Und dann schleich ich still und lei-se, immer an der

Wand lang, im-mer an der Wand lang, heim-wärts von der Bum-mel-rei-se, im-mer an der

Wand lang, im-mer an der Wand lang, Schimpft zu Haus auch meine Öl-le, im-mer an der

Wand lang, immer an der Wand lang, ja ich bin 'ne dol - le Bol - le, immer an der

(Orch.)

Wand, an der Wand entlang. Die Die

16 **Marcela (flott)**
 Die Männer sind Verbrecher (1. Zeile Orig.-Text; 2. Zeile ad lib.)

Män - ner sind al - le Ver - bre - cher, ——— ihr Herz ist ein fin - ste - res
 Män - ner sind kei - ne Ver - bre - cher ——— ihr Herz ist kein fin - ste - res

Loch, ——— hat tau - send ver - schied' - ne Ge - mä - cher, ——— a - ber
 Loch ——— nur oft sind sie fröh - li - che Ze - cher ——— und so

lieb, a - ber so lieb sind sie doch. (ja doch) Die Män - ner sind al - le Ver -
 lieb, und so lieb da - bei noch (ja noch) Die Män - ner sind kei - ne Ver -
 (Die Män - ner)

bre - cher, ——— ihr Herz ist ein fin - ste - res Loch, ——— hat
 bre - cher ——— ihr Herz ist kein fin - ste - res Loch ——— nur

tau - send ver - schied - ne Ge - ma - cher, a - ber lieb, a - ber so
off sind sie fröh - li - che Ze - cher, und so lieb, und so

17 Allegro moderato
Alle Englein lachen

lieb sind sie doch, rit. Al - le Eng - lein la - chen, wenn zwei Hochzeit
lieb da - bei noch.

du du duh du du du du du du. Al - le Eng - lein la - chen
ma - chen, al - les singt und - klingt, wenn er sie um - schlingt. Al - le Eng - lein la - chen,

wenn zwei Hochzeit ma - chen, und vom Turm ruft's bim und bam ein kleines Fräulein wird Ma - dam.

13 rit. 1 morendo

18 Allegretto grazioso
Was eine Frau im Frühling träumt

Was ei - ne Frau im Fröh - ling träumt,
ist ach so dumm und un - ge - reimt. Doch kom - men

erst die fei - nen, klei - nen Her - zens - trie - be, dann reimt sich al - les, al - les

Chor
ad lib. Du — du — du — du — du — du — du — du — du —

auf das Wörtchen Lie - be. Was ei - ne Frau — im Frühling träumt, — ist ach so

du — du — du — du — du

dumm — und un - ge - reimt, — doch so ein Traum er - füllt sich

Chor du du du du

schnell, — e - ven - tu - ell, — e - ven - tu - ell. —

du du du du du du du du du du du du

— Doch so ein Traum er - füllt sich schnell, — e - ven - tu -

(Text)

du, doch so ein Traum er - füllt sich schnell —

(Text)

er - füllt sich schnell

ell, — e - ven - tu - ell.

(Mel.)

du du — du du.

Klei - ne

19 Allegretto
Kleine Mädchen müssen schlafen gehn

Mäd - chen müs - sen schla - fen gehn, wenn nachts die Stern - lein am

Him - mel stehn, in den Traum wiegt sie ein Eng - lein sacht, schlaf

wohl, mein Schatz, gut' Nacht, Klei - ne Mäd - chen müs - sen

schla - fen gehn, wenn nachts die Stern - lein am Him - mel stehn, in den

Traum wiegt sie ein Eng - lein sacht, schlaf wohl. du mein Schatz, gu - te

Ruhig

Tempo di Valse

20 Ich glaube, da oben fliegt 'ne Taube

Nacht. *ff* Ich glau - be, ich glau - be, da

o - ben fliegt ne Tau - be (summend od. auf "Lah" -----)

Ich glau - be, ich

glau - be, da o - ben fliegt 'ne Tau - be. (summend oder

auf "La" -----

Flotter Marsch

21 Solang noch „Untern Linden“

10 -----) So - lang noch "Un - ter'n Lin - den" die

al - ten Bäu - me blühh, — kann nichts uns ü - ber - win - den, Ber -

lin bleibt doch Ber - lin. — Wenn kei - ner treu dir blei - be, ich bleib dir

e - wig grün, — du mei - ne al - te Lie - be, Ber -

Breit beginnen, allmählich ins Tempo

lin bleibt doch Ber - lin. So - lang noch "Un - tern Lin - den" die

al - ten Bäu - me blühh, kann nichts uns ü - ber - win - den, Ber -

lin bleibt doch Ber - lin. Wenn kei - ner treu dir blei - be, ich

bleib dir e - wig grün, du mei - ne al - te Lie -

be, Ber - lin bleibt doch Ber - lin.

Schluß für Aufführung mit Klavier

rit.

lin.

Orchesterschluß

tacet al Fine